

Zu Ihrer Information

Zielgruppe

Hauptberuflich Mitarbeitende der KAB, interessierte ehrenamtlich Mitarbeitende der KAB.
Es stehen 14 Fortbildungsplätze zur Verfügung.

Teilnahmegebühren

Für die gesamte Fortbildung (vier Module) fällt ein Teilnahmebeitrag von 1.000 € an. Selbstzahlende hauptberuflich oder ehrenamtlich Mitarbeitende der KAB können einen Zuschuss beantragen.

Bei vollständigem Absolvieren aller vier Module erhalten die Teilnehmenden ein kifas-Zertifikat, für jedes Modul wird zusätzlich eine Teilnahmebestätigung ausgestellt.

Seminarzeiten

Tag 1:
11.00 Uhr - 12.45 Uhr, 14.00 Uhr - 18.45 Uhr
Tag 2:
09.00 Uhr - 12.45 Uhr, 14.00 Uhr - 18.45 Uhr
Tag 3:
09.00 Uhr - 12.45 Uhr

Referent*innen

Susanne Socher
Bundesvorstand „Mehr Demokratie e.V.“
Roman Huber, Geschäftsführender
Bundesvorstand „Mehr Demokratie e.V.“
Martin Geilhufe, Landesbeauftragter
BUND Naturschutz Bayern
Sandra Horst, Projektmanagerin im Kultur- und Politik-Bereich (ehem. Campact Mitarbeiterin)

Ansprechpartnerin

Anne Krumpp
kifas gemeinnützige GmbH,
anne.krumpp@kifas.org
0 99 72/94 14 86, 01 72/8 69 70 27

Termine

Datum		Veranstaltungsort
18.02.- 20.02.2019	Modul I	Heinrich Lübke Haus, Günne
13.05.- 15.05.2019	Modul II	KönzgenHaus, Haltern
07.10.- 09.10.2019	Modul III	Benediktushöhe, Retzbach
18.11.- 20.11.2019	Modul IV	Benediktushöhe, Retzbach



Anmeldung

Für KAB-Diözesanverbände werden Plätze reserviert, wir bitten um eine Rückmeldung mit Teilnahmewunsch bis zum 01.11.2018, danach werden nicht beanspruchte Plätze offen ausgeschrieben.

Anmeldung bitte schriftlich bis zum 01.11.2018 an:



kifas
gemeinnützige GmbH

Hofgartenstraße 2
93449 Waldmünchen
Tel (0) 99 72 / 94 14-60
Fax (0) 99 72 / 94 14-65
info@kifas.org



Fortbildung zum Campaigner

Handwerkszeug für Kampagnen



KAMPAGNEN MACHEN!

Kampagne ist das Zauberwort für politische Interessenvertretung. Kampagnen sollen Meinungsbildung bei Verantwortungsträgerinnen und -trägern und in der Öffentlichkeit erreichen. Kampagnen sollen politische Entscheidungen lenken. Kampagnen sind zeitlich begrenzte Inszenierungen für ein Thema und wollen Veränderung bewirken. Auch in der KAB wollen wir mit Kampagnen mehr erreichen und so aktiv für Arbeit und Leben in Würde und Solidarität eintreten.

Aber was macht eine Kampagne eigentlich aus? Wie wird eine Kampagne organisiert und gesteuert? In der Campaigner-Ausbildung erhalten Sie das Handwerkszeug für die Gestaltung von Kampagnen. Gemeinsam mit anderen erlernen Sie neue Wege und probieren diese aus. Als Campaigner gestalten Sie Ihre eigenen Kampagnen und wirken kompetent in der Interessenvertretung der KAB mit.

Andreas Luttmmer-Bensmann
KAB Bundesvorsitzender

Inhalte

Modul I - Grundlagen

- Was heißt Kampagne?
Wie findet man ein Kampagnenthema?
- Unterschiedliche Formen einer Kampagne kennenlernen – Welche Kampagne passt zu welchem Thema? – Welche Kampagne passt zu welcher Zielgruppe?
- Analyse des politischen Entscheidungsfelds – Wer sind die Adressaten?
- Arbeit in einem Bündnis – Vor- und Nachteile / Konsensfindung / Vernetzung, Bündnisvereinbarung (Finanzen, Daten, Haftung)

Modul III – Auswertung und Transfer

- Ergebnisse der Kampagne präsentieren / überreichen / adressieren
- Aktionsmöglichkeiten zur Übergabe
- Auswertung der Kampagne nach Ressourcen und Ergebnis, Verbesserungspotential
- Fundraising

Modul II - Handwerkszeug

- Projektsteuerung / Entscheidungsebenen
- Sichtbarmachen der Kampagne nach innen und außen
- Kommunikations- und Moderationstechniken, Konfliktlösung
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Datenschutz / Social Media / Krisenkommunikation
- Special: Kampagnen-Werkstatt (Kurzkonzept um Ideen für eine Kampagne zu finden und Ziele zu definieren)

Modul IV - Praxismodul

- Anhand eines bestimmten Themas wird eine konkrete Kampagne geplant
- Entscheidung und Auslotung des Kampagnen-Designs
- Erstellung eines Kampagnen-Konzepts
- Erstellung eines Kampagnen-Plans



Diese Veranstaltung wird unterstützt durch unsere neue Online-Lernplattform digital.kifas.org! Neben zusätzlichen Arbeitsmaterialien und Literaturtipps wird den Teilnehmenden dort eine Möglichkeit zum Austausch und zur Vernetzung außerhalb der Präsenzzeit im Seminar geboten.